

Carl August Franck Verlag in Naumburg a. S. *Mann: Auf den Willen kommt es an! Grundpreis 1 M 20 S, geb. 2 M 40 S, Feuerungszahl 60.	10134	Verlag der Neuen Musik-Zeitung Carl Grüniger Nachf. E. Meit in Stuttgart. Musik-Zeitung, Die neue. 44. Jahrg. Viertelj. 65 M.	10134
Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, Komm.-Gesellschaft, Verlagsabteilg. Kempten. Original-Kneipp-Kalender, Illustrierter Würstchhofener. 30 M.	10129	Weltbund-Verlag in Hamburg. *Ed: Kaufmann, sei stolz! 3. Aufl. 16.—20. Taus. 200 M.	10131
Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, Komm.-Gesellschaft, Verlagsabteilg. Regensburg. Marienkalender, Regensburger. 1923. 20 M.	10129	Georg Westermann in Braunschweig u. Hamburg. v. Schaukal: Jahresringe. Hwbd. 200 M, Twbd. 240 M, Lieb- haberausg., Seidenbd. 800 M.	10131

B. Anzeigen-Teil.

**Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine,**

soweit sie nicht Organe des
Büchervereins sind.

Die Sätze der Verbandsbedingungen
des Stuttgarter Verlags, Juni Messe
1922, werden vom 15. September
an auf das Vierfache hinaufgesetzt.
**Der Vorstand der Stuttgarter
Verleger-Vereinigung.**

Gerihtliche Bekanntmachungen

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das
Vermögen der Gesellschaft **Orplid-
Verlag für Literatur und Kunst**,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
in Dresden-N., Königstraße 3, wird
nach Abhaltung des Schlußtermins
hierdurch aufgehoben.

Dresden, den 8. September 1922.
**Das Amtsgericht, Abt. II.
Dr. Otto.**

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Aus dem Verlage **Adolf Detloff**
in Frankfurt a. M. ging in den
meintigen über:

**Frische, Illust. Servietten-
Album.**

Neue Auflage im Druck.

Nordhausen, den 11. Sept.

Heinrich Riffinger.

**Karl Heß, Buchhandlung
Nachf. Hofer, Darmstadt**

bittet alle Sendungen unter 300 M
bar in Leipzig zu erheben oder
unter **Nachnahme** zu expedieren.

Zur gefälligen Kenntnisnahme.

Das unaufhörliche Fallen der Mark zwingt mich,
meine Verlagswerke in Zukunft nur zu Tagespreisen aus-
zuliefern. Als Verkaufspreise für das Sortiment sind die
auf meinen Lieferungsfakturen angegebenen jeweiligen
Preise massgebend.

**Auslieferung nur noch bar oder gegen
Nachnahme.**

Gegebenenfalls werde ich mich auf diese dreimal ver-
öffentlichte Anzeige berufen.

Karlsruhe, im September 1922.

Friedrich Gutsch, Verlag.

ZUR BEACHTUNG!

Die unterzeichneten Verleger werden künftig nachstehende (bei
einzelnen Firmen schon eingeführte) Lieferungsgrundsätze beobachten:

Vierteljahrskonten werden nicht mehr eröffnet. Ab 1. Oktober 1922 werden die
noch bestehenden Vierteljahrskonten im allgemeinen in Monatskonten umgewandelt.
Mahnsesen werden voll berechnet; eine zweite Mahnung erfolgt nicht.

Die Lieferungsart „zahlbar nach Empfang“ wird von den einzelnen unterzeichneten
Firmen entweder gar nicht oder nur in beschränkten Fällen angewandt. Beträge für
Sendungen „zahlbar nach Empfang“, die bis zu dem aus der Faktur ersichtlichen
Tage nicht eingegangen sind, werden ohne Mahnung durch Postnachnahme unter
Berechnung aller Spesen eingezogen. Solchen säumigen Zahlern wird weiterhin nur
bar oder gegen vorherige Kasse geliefert. Bestellungen unter 500 Mark werden in
keinem Falle „zahlbar nach Empfang“ geliefert, sondern nur bar, gegen Postnach-
nahme oder auf Konto, falls ein solches bereits eröffnet ist.

Leipzig, Braunschweig, Mainz und Wien, den 15. September 1922

**Breitkopf & Härtel * Aug. Cranz G.m.b.H. * Henry Litolff's Verlag
C.F. Peters * B. Schott's Söhne * Steingräber Verlag
Universal-Edition A.-G.**

